

II- 182 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Dez. 1971 No. 158/2

A n f r a g e .

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. BLENK, WESTREICHER und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend die Verwendung von sogenannten "Kofferkuli"
auf Bahnhöfen der Westbahnstrecke.

Der Reisende der Westbahnstrecke der ÖBB, der Handgepäck mit sich führt, ist in eine unangenehme Lage versetzt, weil auf den größeren Bahnhöfen der Westbahnstrecke, wie Innsbruck, Salzburg, Linz, vor allem aber Wien Westbahnhof keine kostenlose und zeit- sowie kraftsparende Transportmöglichkeit von Handgepäck besteht. Die auf der Südbahnstrecke und in einzelnen Bahnhöfen der Westbahn, wie z.B. St. Pölten und Wels zur Verfügung stehenden Kofferkuli fehlen in Innsbruck, Salzburg, Linz, vor allem aber in Wien Westbahnhof. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Hat sich der Bundesminister für Verkehr schon mit der Frage der Bereitstellung von Kofferkuli in den Bahnhöfen Innsbruck, Salzburg, Linz und Wien Westbahnhof befaßt?
- 2) Warum sind an den genannten Bahnhöfen die kostenlos den Reisenden in Mitteleuropa allgemein zur Verfügung stehenden zeit- und kraftsparenden Kofferkuli noch nicht bereitgestellt?
- 3) Schließen einander nach Meinung des Bundesministers der Einsatz von Gepäcksträgern und "Kofferkuli" aus?
- 4) Ab wann werden die Reisenden auf den Bahnhöfen Wien Westbahnhof, Linz Hbf., Salzburg Hbf. und Innsbruck Hbf. in den Genuss der kostenlosen Verwendung von "Kofferkuli" gelangen?